

28. Mitgliederversammlung des Kompetenzzentrums Großsiedlungen e.V. 10. Juni 2022 in München

20 Jahre

Kompetenz-
zentrum
Groß-
siedlungen e.V.



WOTIN-Ihlenpool
Oststadt Neubrandenburg

Große Wohnsiedlungen >> Large housing areas >> Grands Ensembles >> Большие жилые районы

www.gross-siedlungen.de

50 Jahre WBS 70



Große Wohnsiedlungen >

www.gross-siedlungen.de



Mitgliederversammlung . Tagesordnung



– Münchner Wege beim Neubau und der Weiterentwicklung von Wohnsiedlungen –

14:45 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Gerda Peter, Geschäftsführerin der GWG München,
Dr. Doris Zoller, Geschäftsführerin der GEWOFAG
Dr. Bernd Hunger, Vorstandsvorsitzender des Kompetenzzentrums
Bestätigung der Tagesordnung

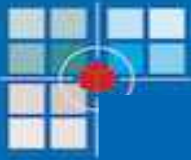
TOP 1: Diskussion zu den besichtigten Vorhaben

TOP 2: Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2021
Abschluss des Wirtschaftsplans 2021

TOP 3: Projekte und Maßnahmen 2022
Diskussion über zukünftige thematische Schwerpunkte
Bestätigung Wirtschaftsplan 2022

DISKUSSION UND MEINUNGSAUSTAUSCH

16.45 Uhr Ende



Das Kompetenzzentrum zum Krieg in der Ukraine

Kompetenz-
zentrum
Groß-
siedlungen e.V.

Auszug aus der Internetseite des Kompetenzzentrums



Kompetenzzentrum > Startseite

Veranstaltungen

29. September 2021
27. Mitgliederversammlung in
Bremen 2021

09. März 2022
AG Soziales Online

News

23. April 2021
Berliner Großsiedlungen am
Scheideweg? - Neue Studie des
Kompetenzzentrums
Großsiedlungen -

03. April 2021
Kostenaspekte bei Planung und
Pflege - Ein Artikel von Stefan
Bartho aus der DW 04-2021

26. März 2021
Podcast zur Studie: Berliner
Großsiedlungen am Scheideweg?

22. März 2021
Die Segregationsmaschine - Ein
Artikel von Dr. Matthias Bernt aus
der DW 02-2021

31. Januar 2020
„KLEINE“ GROSSSIEDLUNGEN -
Artikel in der DW 01/2020

Mitteilung des Kompetenzzentrums:

**Stopp dem Krieg in der Ukraine!
Stopp der Kriegstreiber-Clique im Kreml!**

**Es ist Krieg, mitten in Europa, nur zwei Flugstunden von
Berlin entfernt! Die Ukraine wurde von Putin und seiner
Clique heimtückisch überfallen.**

Noch im Dezember, kurz vor Weihnachten, haben wir in unserem
Projekt „ProNachbarschaften“ mit Kindern und Jugendlichen in
Kharkiv, gemeinsame Aktivitäten besprochen und umgesetzt.
Eigentlich wollten wir sogar vor Ort sein, was nur durch den Corona-
Virus verhindert wurde. Noch für diese Woche hatte sich eine
Delegation aus der Ukraine bei uns angemeldet.

Niemand von uns hätte sich vorstellen können, dass all dies von
Putins Raketen zerbombt und seinen Panzerketten zermalmt werden
könnte. Wir sind fassungslos!

Wir bewundern den Mut und die Entschlossenheit der Ukrainer und
ihres Präsidenten, für ihr Land und dessen Freiheit und
Unabhängigkeit einzustehen.



Kinder planen ihr Wohngebiet in Kharkiv -
im Projekt "ProNachbarschaften"

Wir wissen aber auch, dass es viele Russen gibt, die diese
Verbrechen an den ukrainischen Menschen nicht unterstützen, die
friedlich mit ihren Nachbarn, ihren Brüdern und Schwestern in der
Ukraine zusammenleben wollen. Auch ihnen, die unter der
Androhung von Verhaftung und Repressionen in den russischen
Städten auf die Straße gehen und gegen Putin und seine
Verbrecherclique demonstrieren, gehört unsere Achtung und
Unterstützung.

Wir sind in Gedanken bei unseren Freunden und Kollegen in der
Ukraine und hoffen sehr, dass sie alle unverseht und gesund bleiben
und wir sie bald wiedersehen können!

Dr. Bernd Hunger, Dagmar Weidemüller und Ralf Protz
Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.



Saniertes Kindergarten - gemeinsames
Projekt mit der Stadt Zhovkva (UKR)



Mitgliederversammlung . Tagesordnung



– Münchner Wege beim Neubau und der Weiterentwicklung von Wohnsiedlungen –

14:45 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Gerda Peter, Geschäftsführerin der GWG München,
Dr. Doris Zoller, Geschäftsführerin der GEWOFAG
Dr. Bernd Hunger, Vorstandsvorsitzender des Kompetenzzentrums
Bestätigung der Tagesordnung

TOP 1: Diskussion zu den besichtigten Vorhaben

TOP 2: Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2021
Information über den Abschluss des Wirtschaftsplans 2021

TOP 3: Projekte und Maßnahmen 2022
Diskussion über zukünftige thematische Schwerpunkte
Bestätigung Wirtschaftsplan 2022

DISKUSSION UND MEINUNGSAUSTAUSCH

16.45 Uhr Ende



Mitgliederversammlung . Tagesordnung

– Münchner Wege beim Neubau und der Weiterentwicklung von Wohnsiedlungen –

Prinz - Eugen - Park



Neubau in Holzbauweise
(Bild: GWG)



Neubau in Holzbauweise (Bild: GEWOFAG)

Neuperlach: Geschichte und neue Vorhaben in der größten Großsiedlung Bayerns



Wohnen an der Carl-Wery-Straße (Bild: Gewofag)



Neue Mitte für Neuperlach (Bild: Gewofag)



Mitgliederversammlung . Tagesordnung



– Münchner Wege beim Neubau und der Weiterentwicklung von Wohnsiedlungen –

14:45 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Gerda Peter, Geschäftsführerin der GWG München,
Dr. Doris Zoller, Geschäftsführerin der GEWOFAG
Dr. Bernd Hunger, Vorstandsvorsitzender des Kompetenzzentrums
Bestätigung der Tagesordnung

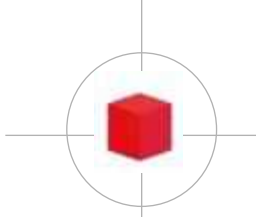
TOP 1: Diskussion zu den besichtigten Vorhaben

TOP 2: Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2021
Information über den Abschluss des Wirtschaftsplans 2021

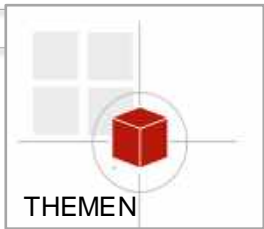
TOP 3: Projekte und Maßnahmen 2022
Diskussion über zukünftige thematische Schwerpunkte
Bestätigung Wirtschaftsplan 2022

DISKUSSION UND MEINUNGSAUSTAUSCH

16.45 Uhr Ende



TOP 2: Abschluss Arbeits- und Wirtschaftsplan im Jahr 2021 - ausgewählte Aktivitäten im Rückblick -



THEMEN



AG SOZIALES
Sozialer Zusammenhalt



FÜHRUNGEN
RUNDGÄNGE



FACHTAGUNGEN /
VORTRÄGE



PUBLIKATIONEN
VERÖFFENTLICHUNGEN



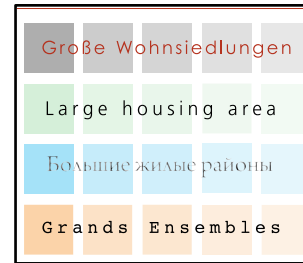
INTERNATIONALES



TRIENNALE DER
MODERNE /
FORSCHUNG



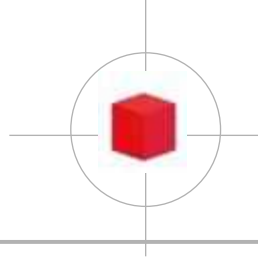
MITGLIEDERVERSAMMLUNG
JAHRESVERSAMMLUNG
VORSTANDSSITZUNG
VEREINSARBEIT



AUSSTELLUNG



WICHTIGES SONSTIGES



PUBLIKATIONEN
VERÖFFENTLICHUNGEN

> Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“



INHALT

1 Faktencheck – Große Wohnsiedlungen im Gefüge der Stadtgesellschaft	9
2 Soziale Herausforderungen	30
3 Städtebauliche Herausforderungen	58
4 Wirtschaftliche Tragbarkeit	76
Handlungsempfehlungen	93

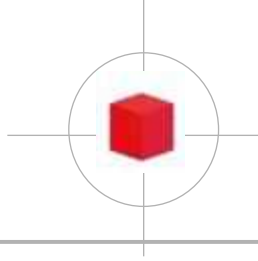
Die Studie wurde unterstützt von den landeseigenen Berliner Wohnungsunternehmen



April 2021



Franziska Giffey und Jörg Franzen



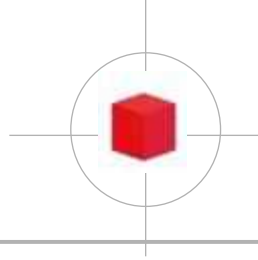
> Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“



- Die Großsiedlungen schultern Integrationsleistungen für die Stadt als Ganzes, die infolge der Anspannung auf dem Wohnungsmarkt zugenommen haben. Sie entlasten damit andere Quartiere.
- Die Dynamik der Zuwanderung der letzten Jahre hat die Integrationserfordernisse verstärkt.
- Die Einkommensentwicklung verkleinert den Kreis der WBS-Berechtigten. Breite Schichten der Bevölkerung werden immer weniger erreicht. Belegungspolitik befördert die soziale Entmischung!



April 2021



> Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“



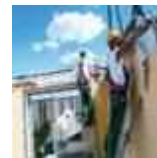
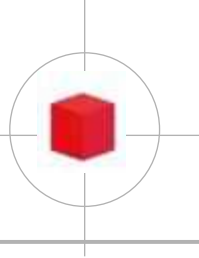
Fazit

Für eine perspektivreiche Zukunft der Großsiedlungen als attraktive Stadt- und Wohnquartiere ist seitens der Politik dreierlei notwendig:

- Eine Wohnraumvergabe- und Belegungspolitik, die auf die Belastbarkeit der vorhandenen Nachbarschaften achtet und die Interessen der breiten Schichten der Bevölkerung berücksichtigt.
- Eine soziale Quartiersentwicklung, die möglichst viele Belange des Zusammenlebens berücksichtigt sowie auf der engen Kooperation aller Akteure untereinander und mit der vorhandenen Wohnbevölkerung beruht.
- Eine Baupolitik, die vielfältigen Wohnungsbau nach Wohnform und Finanzierung fördert, die dazugehörige Infrastruktur bereitstellt und der Ansiedlung über das Wohnen hinausgehender Funktionen Raum gibt.

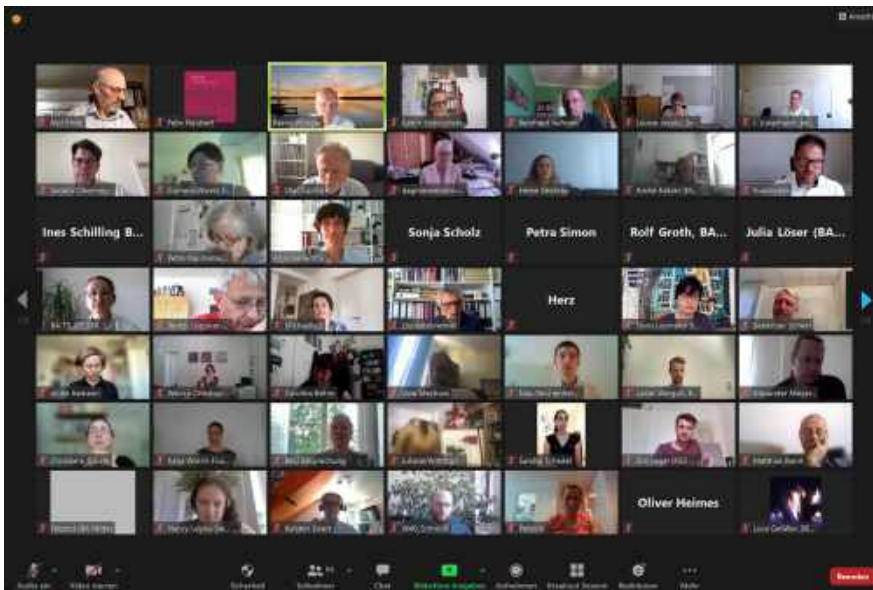


April 2021



> Transferkonferenz zum Programm: „Stärkung der Berliner Großsiedlungen“ 18. 6.2021

- Vorstellung der Studie des IfS
- Diskussion zur Studie des Kompetenzzentrums
- Dissenz mit der Berliner Politik



Ca. 100 Teilnehmer



Juni
2021



Kompetenz-
zentrum
Groß-
siedlungen e.V.

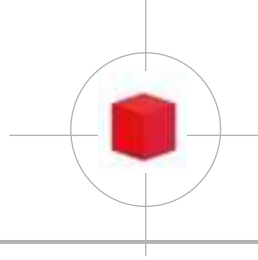
EINLADUNG

Transferkonferenz
Stärkung Berliner Großsiedlungen

Freitag, 18. Juni 2021
13:00 bis 16:00 Uhr

online *** online

Veranstalter: Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.
mit Unterstützung der Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen



➤ **Tagung der Landesgruppe Berlin- Brandenburg der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung im Kompetenzzentrum Großsiedlungen am 18. August 2021**



Im Bild: Dr. Bernd Hunger, Heike Liebmann, Friedemann Kunst, Julian Wekel

Thema:

Ein aktueller Blick auf die Großsiedlungen in Berlin und Brandenburg

Vorstellung der Studie:

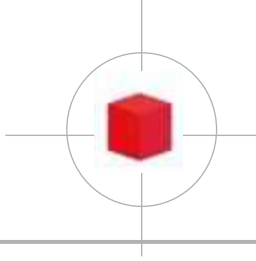
Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?
(Dr. B. Hunger)

Ergebnis

Die Landesgruppe der DASL trägt in einem Positionspapier die Forderungen des Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V. zum Überdenken der Belegungspolitik an die Berliner Politik heran.



August 2021

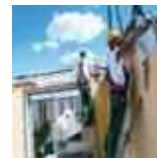
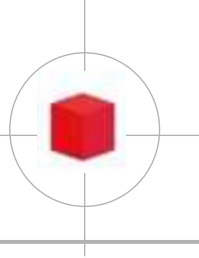
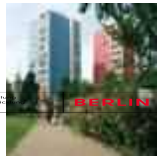


> Stadtentwicklungskonferenz Marzahn-Hellersdorf am 12.8.21



August
2021

- Bilanz des Bezirks zur letzten Legislaturperiode und Ausblick auf anstehende Aufgaben bis 2030
- Impulsreferat von Dr. Hunger, Vorstellung der Studie: Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?
- Podiumsdiskussion zum Beitrag der Wohnwirtschaft



November
2021

> UdK Veranstaltung



Mik Grop (Dienstadt, Julia Hartwegel, Ines Mik)

**Inside Plattenbau – Abgründe
und Höhenflüge, Vernissage
4.11.!**

Gruppenausstellung im KUNSTRAUM Potsdamer
Straße - 3G Nachweis erforderlich

Vernissage: 04.11.2021 ab 16 Uhr, Parkhaus - KUNSTRAUM Potsdamer Straße



> AK „Diskriminierung in
Nachbarschaften



3. Dialog „Diskriminierung in Nachbarschaften“

ERFAHRUNGEN AUS DER WOHNUNGSWIRTSCHAFT, HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN
UND PRÄVENTIVE STRATEGIEN

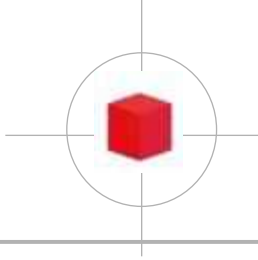
Expert*innendialog mit Vertreter*Innen aus privaten und
landeseigenen Wohnungsunternehmen, Genossenschaften,
Hausverwaltungen und Verbänden

Dienstag, 16. November 2021, 10:00 - 12:30 Uhr, via Zoom



> degewo-Beirat

- degewo- Beirat unterstützt unsere Empfehlungen durch Positionspapier
- Brief des Vorsitzenden Dr. Klaus Ulbricht an Frau Giffey als Info für die Koalitionsverhandlungen



> Projekt „WBS 70“

50 JAHRE WOHNUNGSBAUSERIE WBS 70
VIELFÄLTIGER WANDEL DURCH WEITERENTWICKLUNG



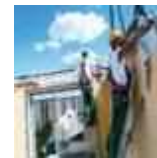
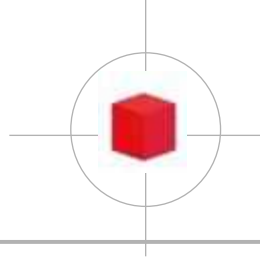
2021

> Podcast - AUFNAHMEN

> Publikation: Vielfältiger Wandel der Wohnungsbauserie WBS 70
in Kooperation mit allen ostdeutschen Regionalverbänden

Publikation: Sammlung von 30 Projekten für die Dokumentation : Vielfältiger Wandel der
Wohnungsbauserie WBS 70 in Kooperation mit allen ostdeutschen Regionalverbänden





> AG Soziales:

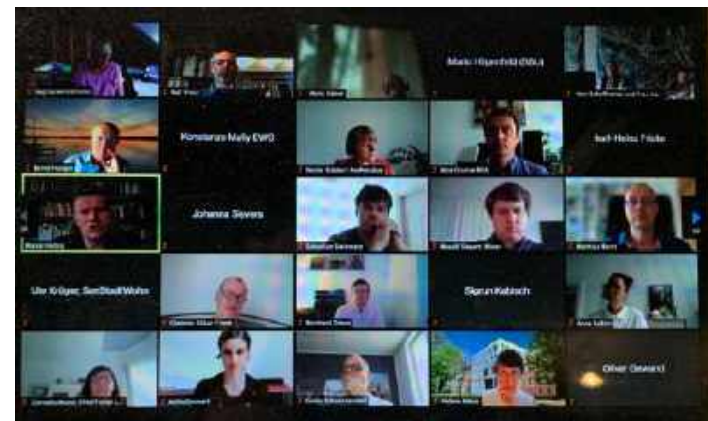
16. März 2021 (online)

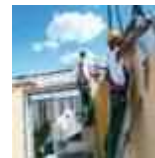
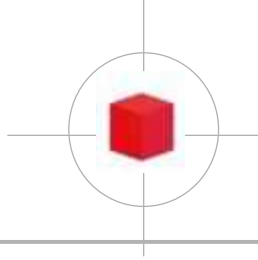
- Vorstellung und Diskussion der Forschungsarbeit von WEEBER + PARTNER „**Soziale Mischung und gute Nachbarschaft in Neubauquartieren**“



23. Juni 2021 (online)

- Diskussion zu den Handlungsoptionen aus den vier aktuellen Studien zu den Entwicklungen in den großen Wohnsiedlungen:
- Prof. Dr. Marcel Helbig - Wie brüchig ist die soziale Architektur unserer Städte?
 - Dr. Matthias Bernt - Die Segregationsmaschine
 - Wassili Siegert - Zusammenleben im Quartier
 - Dr. Bernd Hunger - Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?





AG Soziales



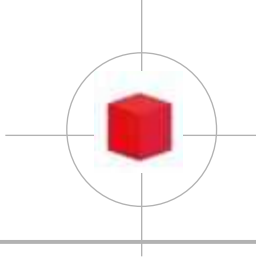
AG SOZIALES

> 08. Dezember 2021 (online)

Themen:

- Auswirkungen des Koalitionsvertrages auf die Großsiedlungen;
- Arbeitsschwerpunkte der AG Soziales in 2022





Neue Medien

in Zusammenarbeit mit Herrn Stefan Bürger (CEO GWH) im Gespräch



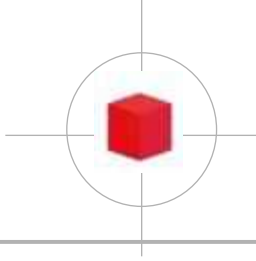
Stefan Bürger mit Dr. Bernd Hunger im Gespräch



„Wie leben Menschen in Großquartieren
gut zusammen?“
<http://www.gross-siedlungen.de>



Mai
2021



Projekt „PRO Nachbarschaften: Stärkung lokaler Gemeinschaften in großen Wohnsiedlungen“

Förderung durch das Auswärtiges Amt

Beteiligte Städte:

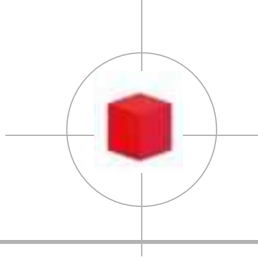
Russland: Samara, Yekaterinburg, Ufa, Kaliningrad

Ukraine: Charkiw



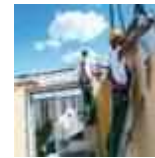
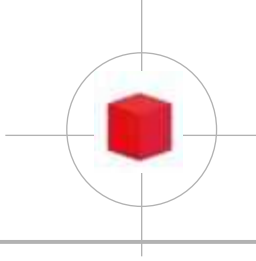
Ergebnisse:

- 8 öffentliche Vorträge, einschließlich der Veranstaltungen mit deutschen Experten
- 8 Online-Webinare zu Projektmanagement, Fundraising und Crowdfunding, Aufbau der Zusammenarbeit im Team und mit anderen Akteuren.
- 65 lokale Treffen der Aktivisten in den Städten (offline und online)
- 25 Pilotprojekte (z.B. Veranstaltungen und Freizeitangebote für Nachbarn, Führungen durch Großsiedlungen, Postkartenset, Kartenspiel über Stadtviertel, Lokalzeitung,)
- 2 Kunstausstellungen
- 2 Workshops für Jugendliche in Ufa und Charkiw



65 lokale Treffen der Aktivisten in den Städten: Samara, Yekaterinburg, Ufa, Kaliningrad, Charkiw





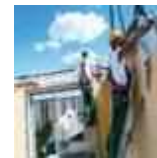
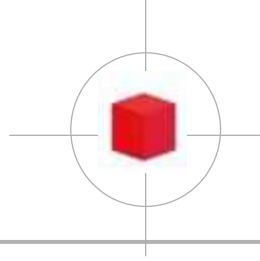
Jugendbeteiligung in Charkiw, Großsiedlung Saltivka
Partner in Charkiw: NGO «Critical thinking»),
Kinderarchitekturschule "dash!"

Aktivitäten:

Vorlesungen und Workshop für Teenager der Schule 140
(Mikrorayon 521)

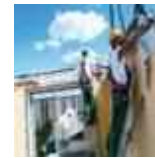
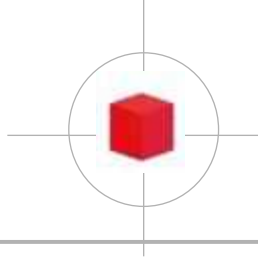
Ziel:

Saltivka und Wohnumfeld besser kennenlernen,
neue Kompetenzen (Architektur, Urbanistik) erwerben und
die Verbindung mit dem Stadtteil stärken.



- Mobile Ausstellung über Saltovka
- „Mikrorayon 521-Stadtführer“, Teenager zeigen ihre Lieblingsorte und Besonderheiten der Großsiedlung

Die deutsche Generalkonsulin von Donezk, Tanya Bayer (mit temporärem Büro in Dnipro), besuchte die Schule und die Abschlussausstellung



Vorlesung

14.10. 2021 Ralf Protz (45 Zuschauer in ZOOM, 66 registriert)

Expertengespräch

16.11.2021 'Sowjetisches Wohnerbe – Geschenk oder Bürde'
(Teilnehmer aus Deutschland: Dr. Bernd Hunger, Dr. Phillip Meuser;
740 Zuschauer auf Youtube)

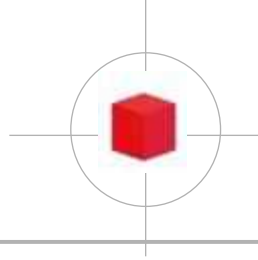
Vorlesungsreihe an der Winter University Irkutsk

11.11. 2021 Johanna Sievers 'Öffentlicher Raum in Großsiedlungen in
Deutschland'(über 100 Zuschauer auf Youtube)

13.12.2021 Frank Adomeit 'Energetische Sanierung in Deutschland'
(106 Zuschauer auf Youtube)

16.12.2021 Guido Schwarzendahl 'Wohnungsgenossenschaften und
ihre Rolle am Wohnungsmarkt ' (90 Zuschauer auf Youtube)





➤ **Besuchstermin im Kompetenzzentrum Großsiedlung am 13. 9. 2021**



Ralf Protz stellt die Studie Berliner Großsiedlungen am Scheideweg? vor.



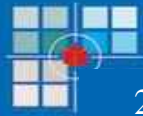
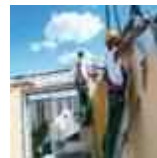
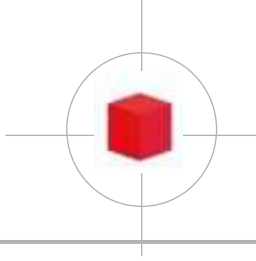
im Bild links: Dr. K. Lederer , P. Pau, J.Witt



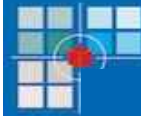
**September
2021**

Dr. Klaus Lederer,
Senator für Kultur und Europa
Petra Pau,
Bundstagsabgeordnete

Juliane Witt,
Bezirksstadträtin
für Weiterbildung, Kultur,
Soziales und
Facility Management



26. Mitgliederversammlung



27. Mitgliederversammlung und Jahrestagung 2021

27. April 2021 (online)



Themen:

- Rechenschaftsbericht 2020
- Abschluss WiPlan 2020
- Arbeitsplan 2021
- WiPlan 2021

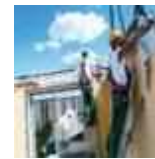
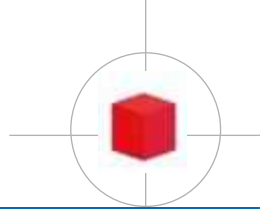
29. September 2021 in Bremen



Themen:

- Arbeitsplan und WiPlan 2021
- Wahl des Vorstandes
- Jahrestagung:
 - Großsiedlungen als Vorreiter beim Klimaschutz





Jahrestagung 2021



MITGLIEDER

INFORMATION

Großsiedlungen als Vorreiter beim Klimaschutz?

Die städtische Perspektive

Hilmar von Lojewski,
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen
und Verkehr des Deutschen Städtetages

Die wohnungswirtschaftliche Perspektive

Peter Stubbe,
Vorstandsvorsitzender der GEWOBA

20 Jahre Kompetenzzentrum Großsiedlungen - Rückblick und neue Aufgaben

Dr. Wolfram O. Martinsen und
Ralf Protz, Leiter Kompetenzzentrum

Die internationale Perspektive:

Prof. Dr. Barbara Engel, KIT Karlsruher Institut für Technologie

Ausblick

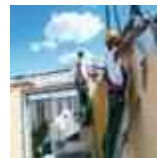
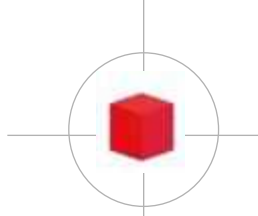
Dr. Bernd Hunger, Vorstandsvorsitzender

Gesprächsrunde:

Wie weiter bei der sozialen und städtebaulichen
Weiterentwicklung der Großsiedlungen ?

Hilmar von Lojewski, Prof. Dr. Barbara Engel, Peter Stubbe,
Prof. Iris Reuther, Senatsbaudirektorin Bremen

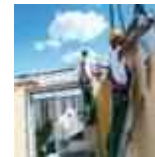
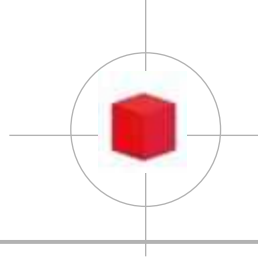




- Wirtschaftsplan 2021 **Abschluss** -

	Plan 2021	Abschluss (best case)	Abschluss (worst case)	Abschluss (IST)
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €	111.700,00 €	111.700,00 €	121.600,00 €
2. Projektmittel	37.500,00 €	40.600,00 €	93.100,00 €	93.100,00 €
3. Sonstiges	0,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €
4. Zuwendungen/Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Übertrag	42.680,46 €	42.680,46 €	42.680,46 €	42.680,46 €
Gesamt Einnahmen	180.180,46 €	195.000,46 €	247.500,46 €	257.400,46 €
Ausgaben				
1. Personalkosten	75.000,00 €	72.342,93 €	72.342,93 €	70.541,02 €
2. Sächliche Ausgaben	47.500,00 €	29.755,63 €	29.755,63 €	35.965,86 €
3. Projektmittel	57.500,00 €	90.691,00 €	90.691,00 €	112.117,99 €
4. Unvorhergesehenes	180,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ges. sächliche Ausgaben	180.180,46 €	192.789,56 €	192.789,56 €	218.624,87 €
Kontostand	0,00 €	2.210,90 €	54.710,90 €	38.775,59 €

Kassenprüfung ist am 22. Februar 2022 erfolgt. Es gab keine Beanstandungen.



- Wirtschaftsplan 2021 **Kassenprüfung** -



2022

Kompetenz-zentrum Großsiedlungen e.V. | Anna-Lindenhof-Strasse 16 | 12437 Berlin

Stütz-Raum-Gruppe ZUMKASTEN

Prüfungsausschuss:
Stütz-Raum-Gruppe
12437 Berlin
Telefon: +49 30 99 40 12 42
Telefax: +49 30 99 40 12 44
www.kompetenz-zentrum.de
info@kompetenz-zentrum.de

Bericht der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2021

Kassenprüfer: Frank Adomeit

Gegenstand, Umfang und Art der Prüfung:

Gegenstand der Prüfung waren die Zahlungsvorgänge aus Bank und Kasse für das Geschäftsjahr 2021.

Die Aufgabe war, die vorgelegten Unterlagen einer Prüfung auf Einhaltung der gesetz- und zahlenmäßigen Verwendung der Mittel zu unterziehen sowie die sachlich und rechnerisch richtige Abrechnung zu kontrollieren.

Die Prüfung wurde am 22. Februar 2022 in der Kiehlholzstraße 176 in 12437 Berlin durchgeführt.

Prüfungsbestätigung:

Durch umfangreiche Stichproben und sonstige Prüfungshandlungen habe ich mich von der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und Aufzeichnungen überzeugt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Überzeugung vermitteln die von mir geprüften Belege einen dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes entsprechendes Bild. Die satzungsmäßige Verwendung der Mittel ist nachvollziehbar und eingehalten, die Abrechnung korrekt und nicht zu beanstanden.

Berlin, 22. Februar 2022

Frank Adomeit

Kompetenz-zentrum Großsiedlungen e.V. | Anna-Lindenhof-Strasse 16 | 12437 Berlin

Stütz-Raum-Gruppe ZUMKASTEN

Prüfungsausschuss:
Stütz-Raum-Gruppe
12437 Berlin
Telefon: +49 30 99 40 12 42
Telefax: +49 30 99 40 12 44
www.kompetenz-zentrum.de
info@kompetenz-zentrum.de

Bericht der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2021

Kassenprüfer: Mathias Klenke

Gegenstand, Umfang und Art der Prüfung:

Gegenstand der Prüfung waren die Zahlungsvorgänge aus Bank und Kasse für das Geschäftsjahr 2021.

Die Aufgabe war, die vorgelegten Unterlagen einer Prüfung auf Einhaltung der gesetz- und zahlenmäßigen Verwendung der Mittel zu unterziehen sowie die sachlich und rechnerisch richtige Abrechnung zu kontrollieren.

Die Prüfung wurde am 22. Februar 2022 in der Kiehlholzstraße 176 in 12437 Berlin durchgeführt.

Prüfungsbestätigung:

Durch umfangreiche Stichproben und sonstige Prüfungshandlungen habe ich mich von der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und Aufzeichnungen überzeugt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Überzeugung vermitteln die von mir geprüften Belege einen dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes entsprechendes Bild. Die satzungsmäßige Verwendung der Mittel ist nachvollziehbar und eingehalten, die Abrechnung korrekt und nicht zu beanstanden.

Berlin, 22. Februar 2022

Mathias Klenke



Mitgliederversammlung . Tagesordnung



– Münchner Wege beim Neubau und der Weiterentwicklung von Wohnsiedlungen –

14:45 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Gerda Peter, Geschäftsführerin der GWG München,
Dr. Doris Zoller, Geschäftsführerin der GEWOFAG
Dr. Bernd Hunger, Vorstandsvorsitzender des Kompetenzzentrums
Bestätigung der Tagesordnung

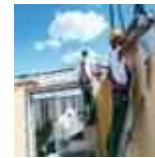
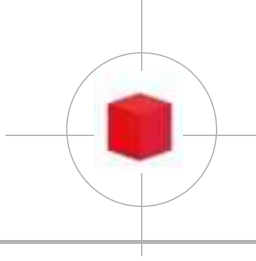
TOP 1: Diskussion zu den besichtigten Vorhaben

TOP 2: Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2021
Abschluss des Wirtschaftsplans 2021

TOP 3: Projekte und Maßnahmen 2022
Diskussion über zukünftige thematische Schwerpunkte
Bestätigung Wirtschaftsplan 2022

DISKUSSION UND MEINUNGSAUSTAUSCH

16.45 Uhr Ende



TOP 3: Projekte und Maßnahmen 2022, thematische Schwerpunkte



2022

Themen – Aktivitäten – Projekte 2022

I Sozialer Zusammenhalt

II Wie weiter in Großsiedlungen?

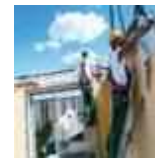
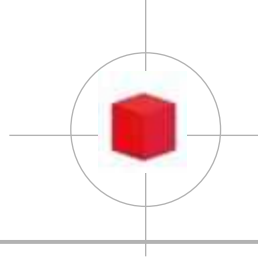
III Umbau der Platte

IV Forschungsprojekte

V Internationales

VI Triennale der Moderne

VII Vereinsarbeit



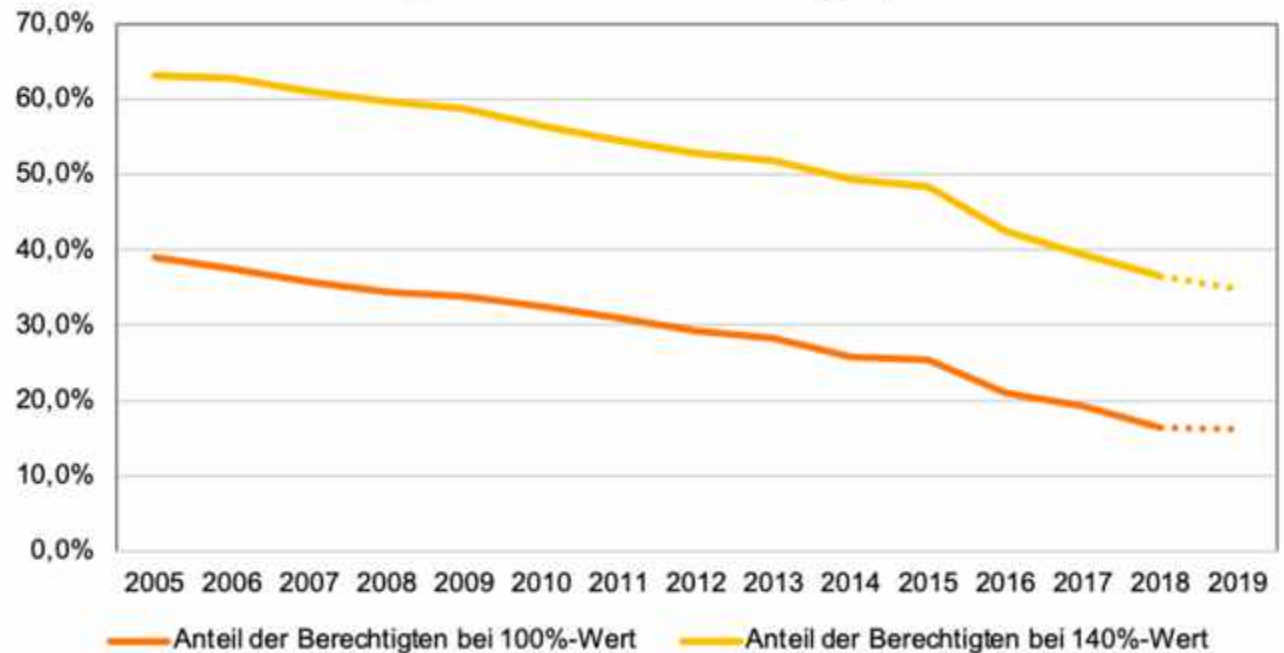
> **Aktualisierung** der Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“

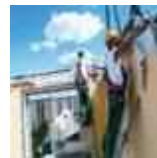
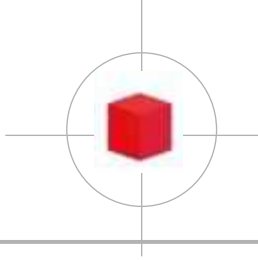
Aktualisierung der Datenbasis der Großsiedlungsstudie auf Basis des Mikrozensus 2019:

Anteil der WBS – Berechtigten Haushalte ist weiter gesunken: von 37% auf 35% binnen eines Jahres



Abb. 2.3: Anteil der Berechtigten für einen Wohnberechtigungsschein⁴





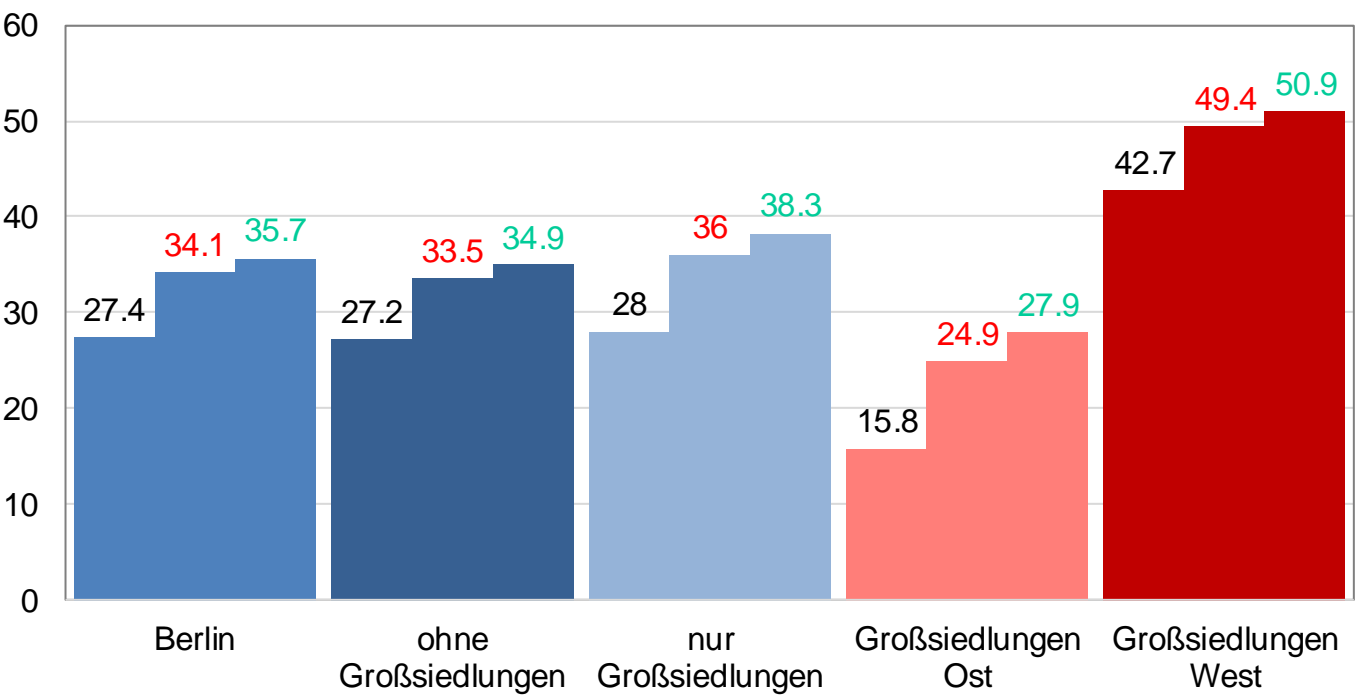
> Aktualisierung der Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“

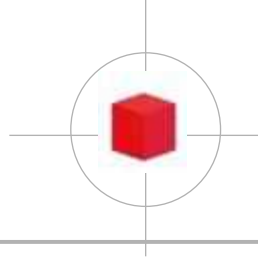
In nur zwei Jahren ist der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund (ohne Flüchtlingswelle oder Krieg in der Ukraine) in Berlin um 1,6 %-Punkte gestiegen.

In den Großsiedlungen Ost war der Anstieg mit 3 %-Punkten aber doppelt so hoch wie im Rest der Stadt mit 1,4 %-Punkten. Damit bleibt hier die größere Dynamik der Veränderung bestehen! Auch in den Großsiedlungen West war die Entwicklung mit 1,6 %-Punkten etwas stärker. Aber auch bei wesentlich höheren Ausgangszahlen! Hier stellen nun die Menschen mit Migrationshintergrund die Mehrheit der Bewohner!

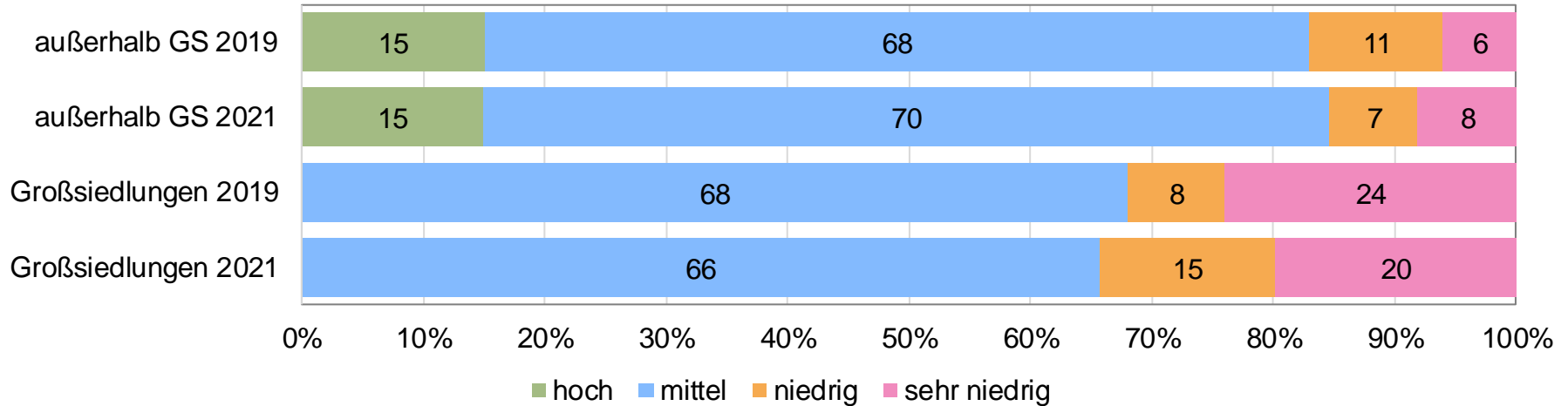


2022





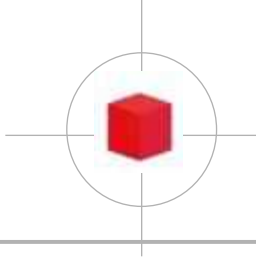
> Aktualisierung der Studie „Berliner Großsiedlungen am Scheideweg?“



Neben der Lage in der Stadt ist die Gebietskulisse eine wichtiges Merkmal!
Der Anteil der Großsiedlungen mit niedrigem oder sehr niedrigem Status ist um 3 %-Punkte angewachsen, während er im Rest der Stadt um 2%-Punkte gesunken ist.

Eine weitere Verschiebung zu Ungunsten der Großsiedlungen ist leider die Realität!





> **Ulker Radziwill**
Staatssekretärin für Mieterschutz und
Quartiersentwicklung

Gespräch im Kompetenzzentrum
über die Studie „Berliner
Großsiedlungen am Scheideweg?“

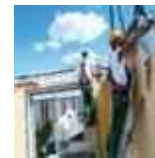
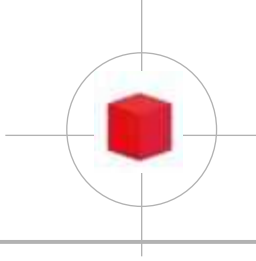


> **Politische Diskussion in Berlin**

- 09.02. rbb24 Recherche Ende der "Berliner Mischung"
- 14.02. Stadtentwicklungsausschuss Abghs



2022



> AG Soziales

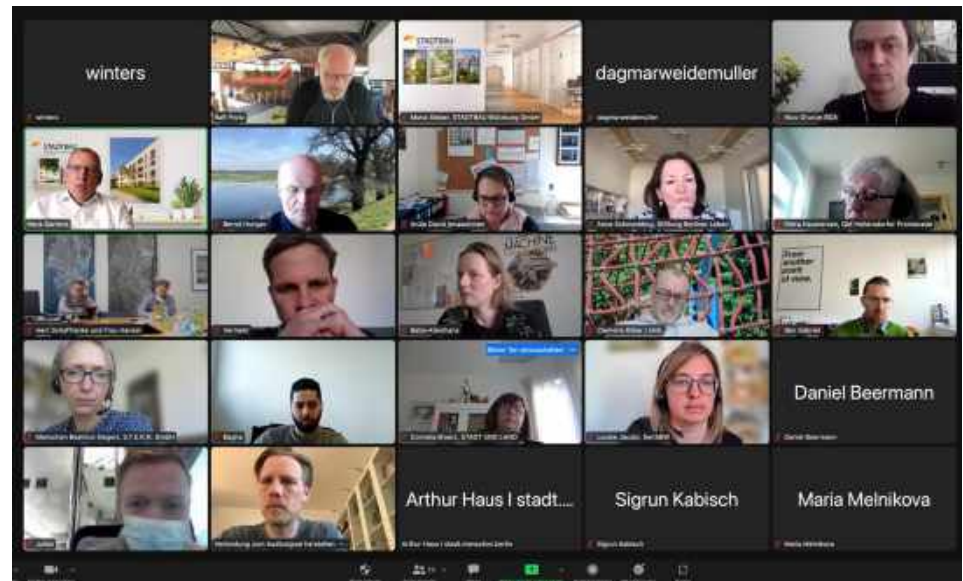
09. März 2022(online)

Soziales Quartiersmanagement in Großsiedlungen

- Dr. Anne Schmedding, Stiftung Berliner Leben Gewobag
- Daniel Beermann, Soziale Stadt gGmbH ProPotsdam
- Hans Sartoris, Stadtbau Würzburg
- Sascha Amler, Vonovia



AG SOZIALES



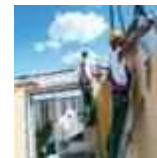
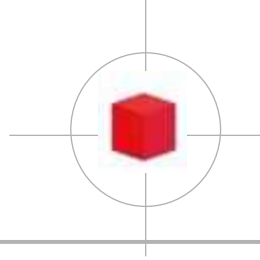


Bild: Koester GmbH



Prof. Kabisch

AG SOZIALES

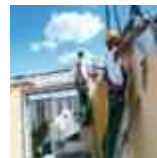
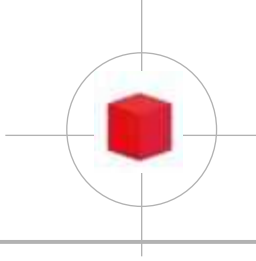
10. Mai 2022 in Leipzig



Thema: „Wohnen und Leben in Leipzig-Grünau – Dynamiken und Herausforderungen“
Vorstellung der Intervallstudie durch Prof. Dr. Sigrun Kabisch, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ, Leipzig

Rundgang durch die Großsiedlung Leipzig- GRÜNAU
Der Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt eG stellt das Projekt ‚An der Kotsche‘ vor.





Themen – Aktivitäten – Projekte

I Sozialer Zusammenhalt

II **Wie weiter in Großsiedlungen?**

III Umbau der Platte

IV Forschungsprojekte

V Internationales

VI Triennale der Moderne

VII Vereinsarbeit

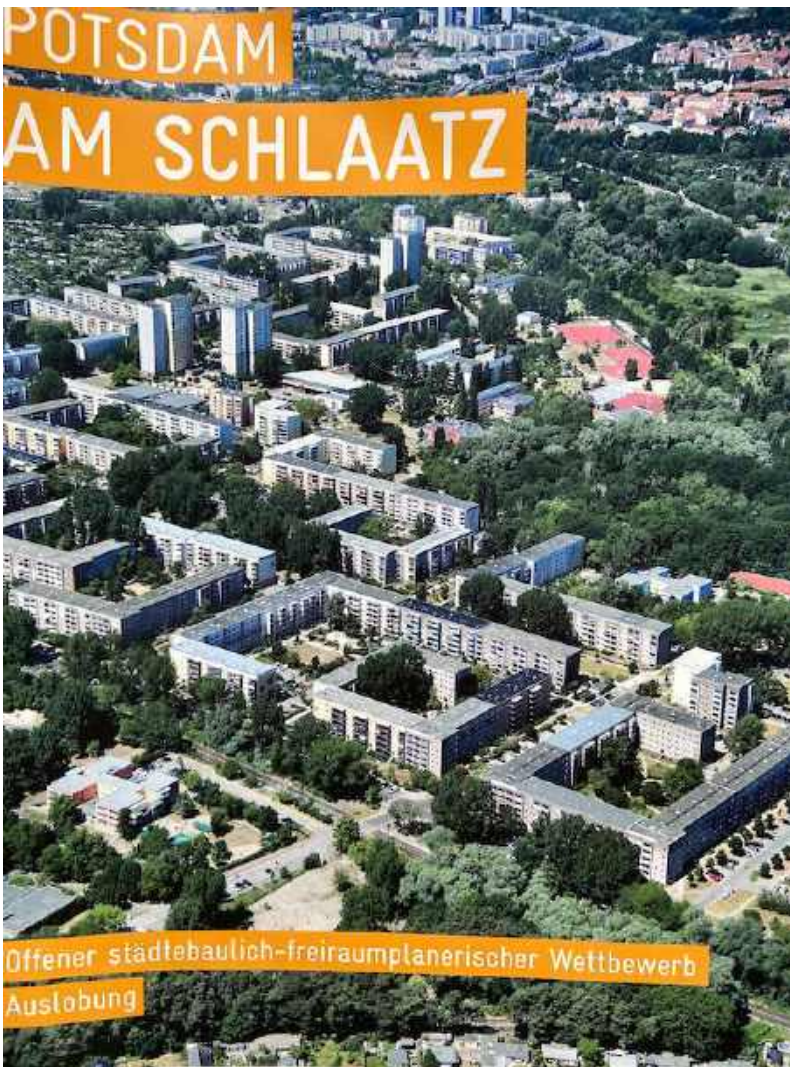
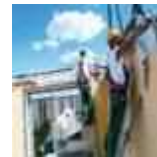
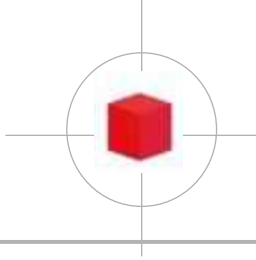


Fachtagungen:

- Jena 13.09.22
- VNW 17.10.22 in Lübeck
- Land Brandenburg (Zustimmung, Termin offen)
- Dresden (Okt. 2022)
- Kleine Großsiedlungen im ländlichen Raum
 - Regionalgespräch Niedersachsen am 30.06.22
- Segregation und Belegungspolitik
- Klimaneutralität (EU-Taxonomie, ESG, Green Deal)
- Diskussionsrunde “StadtWertSchätzen”



2022



Großsiedlung Potsdam „Am Schlaatz“

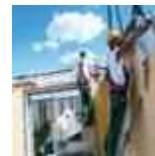
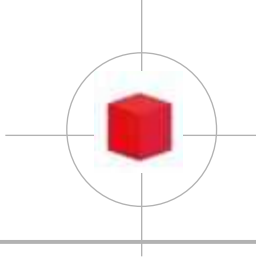
Mitwirkung an der konzeptionellen Vorbereitung und im Preisgericht des Wettbewerbs zur Zukunft des Potsdamer Wohngebiets „Am Schlaatz“

(Folge unserer Tagung in Potsdam 2020)



2022





52.
BRANDENBURGER
REGIONALGESPRÄCH



Großwohnsiedlungen: Was heißt hier soziale Mischung?

Großwohnsiedlungen haben in den letzten Jahren verstärkt Zuzüge einkommensschwacher Haushalte verzeichnet, unter ihnen auch viele Migrant*innen. Entsprechend mehren sich Beiträge, die die „soziale Mischung“ in diesen Gebieten unter Gefahr sehen und die sich für eine „ausgeglichene“ Belegungspolitik aussprechen. Andere Beiträge kritisieren das Konzept der „sozialen Mischung“ generell und warnen vor Diskriminierung.

Das 52. Brandenburger Regionalgespräch nimmt dieses Thema auf und fragt:

- Welche Bedeutung hat „soziale Mischung“ für die Entwicklung der Großwohnsiedlungen?
- Welche Erfahrungen werden vor Ort mit dem Zusammenleben unterschiedlicher Bewohner*innengruppen gemacht?
- Wann wirkt eine Belegungspolitik diskriminierend und wie sollte eine moderne Belegungspolitik aussehen?

Online-Format

Mittwoch,
8. Juni 2022
14.00 bis ca. 15.30 Uhr

Das 52. Brandenburger Regionalgespräch wird als Hybridveranstaltung über Zoom mit Publikums-Chatfragen und Aufzeichnung durchgeführt.

Die Einwahldaten werden nach Anmeldung vorab rechtzeitig bekannt gegeben.

Kontakt

Gerhard Mahnken, IRS,
Wissenstransfer & Public Affairs
gerhard.mahnken@leibniz-irs.de

Leibniz-Institut für
Raumbezogene Sozialforschung (IRS)
Flakenstraße 29 – 31
15537 Erkner

14:00 Begrüßung

14:05 Einführung

PD Dr. Matthias Bernt

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

14:20 Podiumsdiskussion und Chat

PD Dr. Matthias Bernt | IRS, Erkner

Helene Böhm | GESOBAU, Berlin

Susen Engel | QM-Gebiet Falkenhagener Feld Ost, Berlin

Dr. Bernd Hunger | Kompetenzzentrum Großsiedlungen, Berlin

Jörn-Michael Westphal | ProPotsdam GmbH, Potsdam

Prof. Dr. Sybille Münch | Leuphana Universität Lüneburg

15:20 Zusammenfassung

PD Dr. Matthias Bernt

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS)

15:30 Verabschiedung

Moderation: Gerhard Mahnken, IRS

TAGUNG

Zukunftsperspektiven der Jenaer Großwohnsiedlungen

BILANZ UND AUSBLICK



Kompetenz-
zentrum
Groß-
siedlungen e.V.



2022

13. September 2022

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, 07747 Jena

Einladung

Die Neubaugebiete aus der DDR-Zeit haben einen erheblichen Wandel erfahren. Durch Modernisierung, ergänzenden Neubau und soziale Betreuung sind die Wohnverhältnisse gut und lebenswert. Sie werden von jungen Familien und Studenten ebenso angenommen wie von den langjährigen Bewohnern. Nun steht ein zweiter Modernisierungszyklus an, der auch den veränderten Ansprüchen an Klimaneutralität und neue Mobilität gerecht werden muss.

Wir laden Sie herzlich ein, am **13.09.2022**, im **Stadtteilzentrum LISA**, in der **Werner-Seelenbinder-Straße 28a**, in **Jena-Lobeda** gemeinsam mit Akteuren aus Politik, Stadtplanung und Wohnungswirtschaft über die Weiterentwicklung der Großwohnsiedlungen zu beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Bernd Hunger
Kompetenzzentrum
Großsiedlungen e.V.

Frank Emrich
Verbandsdirektor
vtw Thüringen

Tobias Wolfrum
Geschäftsführer
jenawohnen GmbH

10.00 UHR Bustour durch Winzerla und Lobeda

11.30 UHR Mittagessen

12.30 UHR Tagungsbeginn

13.00 UHR **Die Bedeutung der Großsiedlungen für die Thüringer Städte und Wohnungsunternehmen**
Frank Emrich, Verbandsdirektor vtw Thüringen

13.30 UHR **Blick von außen: Zukunftsperspektiven von Großsiedlungen**
Dr. Bernd Hunger, Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

13.40 UHR **Blick von außen: Konzeption Nürnbergs zur Weiterentwicklung der Großsiedlungen – was ist übertragbar?**
Ralf Schekira, Geschäftsführer wbg Nürnberg

14.00 UHR **Jenas Strategie zur Weiterentwicklung seiner Großsiedlungen**
Lars Liebe, Fachdienstleiter Stadtentwicklung Stadt Jena

14.30 UHR Kaffeepause

14.50 UHR **Von Lobeda für Winzerla lernen – Konzepte und Projekte der jenawohnen GmbH**
Tobias Wolfrum, Geschäftsführer der jenawohnen GmbH

15.10 UHR **Genossenschaftliche Konzepte für Großsiedlungen**
Andreas Schrickler, Technischer Vorstand der WBG Aufbau Gera

15.30 UHR **Erfahrungsbericht „Stadtumbau in Rudolstadt“ am Beispiel der Wohngebiete Volkstedt-West und Schwarza-Nord**
Bettina Lehmann, Geschäftsführender Vorstand der WGR Rudolstadt

15.50 UHR **Klimaneutralität sozialverträglich gestalten – was können Wohnungsunternehmen beitragen?**
N. N.

16.10 UHR **Ausblick**
Bernd Hunger im Gespräch mit Tobias Wolfrum, Volker Brumentritt und Lars Liebe

16.30 UHR Ende



FACHTAGUNG

Großsiedlungen – Wohnquartiere mit Zukunft

Gemeinsame Veranstaltung von VNW Verband
norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. und
Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

Montag, 17. Oktober 2022 // Radisson Blu Senator Hotel
Willy-Brandt-Allee 6 // 23554 Lübeck

> Einladung

Die Fachtagung will Akteure aus Politik, Planung und Wohnungswirtschaft zusammenführen, um über eine abgestimmte Strategie zur Weiterentwicklung der in den 1960er bis 1980er Jahren in Ost wie West errichteten großen Wohnsiedlungen zu beraten. Was ist der Anlass?

Viele Großsiedlungen befinden sich in inmitten eines strukturellen Wandels durch Rückbau, Modernisierung und ergänzenden Neubau, der mit den grundhaft veränderten Ansprüchen an Klimaneutralität und neue Mobilität eine neue Qualität gewinnt.

Unter der Bewohnerschaft finden die großen Wohngebiete eine höhere Akzeptanz als in der öffentlichen Wahrnehmung angenommen. Damit das so bleibt, darf die durch städtebauliche Erneuerung und soziale Betreuung erreichte Qualität guter Wohn- und Lebensverhältnisse nicht gefährdet werden.

Die anstehenden Erneuerungsprozesse können nur gelingen, wenn sie wirtschaftlich tragbar gestaltet werden – sowohl für die Wohnungsunternehmen und für die Städte als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Gefragt ist eine Diskussion darüber, wie Städte und Wohnungsunternehmen in Grundzügen abgestimmte Gesamtkonzepte verfolgen können, um je nach Marktlage ihre Einzelentscheidungen zum ergänzenden Bauen oder zum Rückbau, zur Aufwertung des Freiraumes oder zur Belegungspolitik in einen größeren Rahmen einbinden zu können.

Andreas Breitner
Verbandsdirektor
Verband norddeutscher
Wohnungsunternehmen e.V.

Dr. Bernd Hunger
Vorstandsvorsitzender
Kompetenzzentrum
Großsiedlungen e.V.

Die DW ist
Medienpartnerin



Programm

9:30 Uhr bis 9:45 Uhr

Begrüßung

Dr. Peter Hitpaß, Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V., Landesgeschäftsstelle Schwerin, und
Ralf Protz, Leiter Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

9:45 bis 10:15 Uhr

Zukunftsperspektiven von Großsiedlungen
Dr. Bernd Hunger, Vorstandsvorsitzender Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V., Berlin

10:15 Uhr bis 10:45 Uhr

Großsiedlungen – Erfahrungen mit stadtentwicklungspolitischen Konzepten
Hilmar von Lojewski, Beigeordneter Deutscher Städtetag, Berlin/Köln

10:45 Uhr bis 11:15 Uhr

Kaffeepause

11:15 Uhr bis 11:45 Uhr

Wohnen mit Weitblick – 50 Jahre Osdorfer Born, Hamburg
Marco Hahn, SAGA Unternehmensgruppe, Hamburg

11:45 Uhr bis 12:15 Uhr

Neue Mitte Moisling, Lübeck
Torsten Kärlin, Grundstücksgesellschaft „Trave“ mbH, Lübeck

12:15 Uhr bis 12:45 Uhr

Wohnen am Stadtpark – Erfahrungen beim Neubau

Klaus Peter Adomeit, WVG mbH Greifswald

12:45 Uhr bis 14:00 Uhr

Mittagessen

14:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Dresden – Gorbitz: genossenschaftliches Engagement bei der Erneuerung der größten Dresdener Wohnstadt

Antje Neelmeijer, Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG

14:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Halle Neustadt – von der sozialistischen Vorzeigestadt zum gewachsenen Stadtteil Halles
Guido Schwarzendahl, Bauverein Halle & Leuna eG

15:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Lübbenau – Neustadt. Der Stadtteil der Kraftwerker zwischen Rückbau und Aufwertung
Michael Jakobs, WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH

16:00 Uhr bis 16:30 Uhr

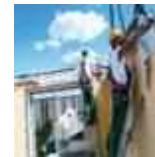
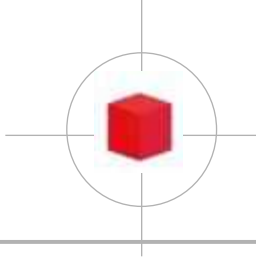
Blick nach außen: Schwedische Erfahrungen mit der Erneuerung von Großsiedlungen
Lisa Winter, AktivBo GmbH, Hamburg

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung unter: <https://bildung.vnw.de/sitepages/veranstaltungen.aspx?Kind=Tagung&hcode=Tagung>

Gemeinsame Veranstaltung von VNW und dem Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.



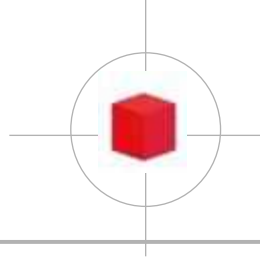


Themen – Aktivitäten – Projekte

- I Sozialer Zusammenhalt
- II Wie weiter in Großsiedlungen?
- III Umbau der Platte
- IV Forschungsprojekte
- V Internationales
- VI Triennale der Moderne
- VII Vereinsarbeit



2022

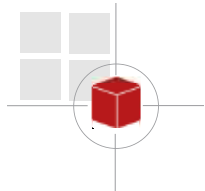
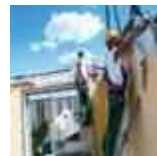
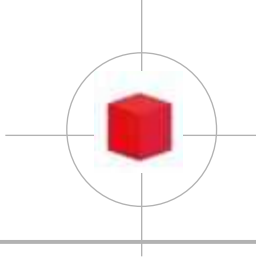


PUBLIKATIONEN
VERÖFFENTLICHUNGEN

> **Projekt „WBS 70“**
Fertigstellung der Publikation



2022



Inhaltsverzeichnis

Anliegen

- 6 Editorial -
Lernen für den zweiten Modernisierungszyklus
Dr. Bernd Hunger



WBS 70 IM RÜCKSPIEGEL

- 12 Die Architekten der WBS 70
- 14 Die Wohnungsbauserie 70 in 'deutsche architektur' (1/1974)
Wilfried Stallknecht, Dr. Achim Felz
- 21 Die Erstanwendung der WBS 70 in Neubrandenburg
- 24 Die gläserne Wohnung WBS 70 in Berlin und Moskau
Dagmar Weidemüller
- 26 Die Museumswohnung in Berlin-Hellersdorf
- 27 Die Inforoute Platte & Co



WEITERENTWICKLUNG DER WOHNUNGSBAUSERIE WBS 70

- 28 Aus dem Blickwinkel des Ingenieurs – Chancen im weiteren Umgang
Dr. Hans-Jürgen Gaudig
- 34 Die Sicht des Architekturkritikers – Im Wandel liegt die Normalisierung
Wolfgang Kil



MODERNISIERUNG UND UMBAU VON WOHNGEBÄUDEN DER WOHNUNGSBAUSERIE 70

DOKUMENTATION AUSGEWÄHLTER BEISPIELE
*Dagmar Weidemüller, Maria Melnikova,
Dr. Bernd Hunger, Ralf Protz*

Beispiele aus

- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen
- Sachsen
- Berlin-Brandenburg

- 102 **KONTAKT** – Kompetenzzentrum Großsiedlungen e.V.

Dokumentation ausgewählter Beispiele

MECKLENBURG-VORPOMMERN ■ VNW Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V.

- | | |
|---|--|
| <p>40 Neubrandenburg, Robert-Koch-Straße
Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH</p> <p>42 Neubrandenburg, Robert-Koch-Straße
Neubrandenburger Wohnungsgenossenschaft eG</p> <p>44 Schwerin, Pilaer Straße
WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH</p> | <p>46 Parchim, Weststadt, 'Grüne Mitte'
WOBAU Wohnungsbau GmbH Parchim</p> <p>48 Neustrelitz, Heinrich-Mann-Straße
Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mbH</p> <p>50 Greifswald, Ostseeviertel, Gedserring / Rigaer Straße
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald</p> |
|---|--|

SACHSEN-ANHALT ■ VdW Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.

- | |
|--|
| <p>52 Magdeburg, Neu Olvenstedt, Wohnanlage Bruno-Beye-Ring
Wohnungsbau-Gesellschaft Magdeburg mbH</p> <p>54 Hettstedt, Ahornweg
Wohnungsgesellschaft Hettstedt mbH</p> <p>56 Wanzleben, Große Gartenstraße,
Wohnungsbau-Gesellschaft Wanzleben mbH</p> |
|--|

SACHSEN-ANHALT ■ VdWg Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e. V.

- | |
|---|
| <p>58 Burg, August-Bebel-Straße / Wilhelm-Külz-Straße
Burger Wohnungsgenossenschaft eG</p> <p>60 Magdeburg, Neu Olvenstedt, Hans-Grade-Straße (Waldhof)
Die Stadtfelder Wohnungsgenossenschaft eG</p> <p>62 Magdeburg, Neu Olvenstedt, Servicepark Bruno-Taut-Ring
Wohnungsbau-Genossenschaft Otto von Guericke eG</p> |
|---|

SACHSEN ■ VSWG Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

- | |
|---|
| <p>64 Dresden, Klotzcher Höfe
SWG Sächsische Wohnungsgenossenschaft Dresden eG</p> <p>66 Leipzig-Grünau, An der Kotsche
Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G.</p> <p>68 Dresden-Gorbitz, Kräutersiedlung
Eisenbahner-Wohnungsbau-Genossenschaft Dresden eG</p> |
|---|

THÜRINGEN ■ vtW Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V.

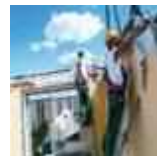
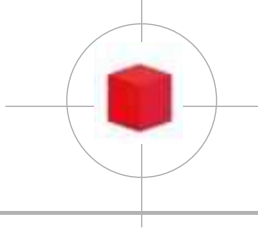
- | | |
|--|---|
| <p>70 Rudolstadt, Wohnanlage Paganinistraße
Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH</p> <p>72 Arnstadt, Saalfelder Straße
Vereingte Wohnungsgenossenschaft Arnstadt von 1954 eG</p> <p>74 Gera-Lusan, Eiselstraße
Wohnungsbau-Genossenschaft Aufbau Gera eG</p> | <p>76 Saalfeld, Rainweg
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Saalfeld / Saale mbH</p> <p>78 Sondershausen, Crucisstraße
Wohnungsbau-Genossenschaft 'Fortschritt' Sondershausen e.G.</p> <p>80 Jena-Lobeda, Ziegesarstraße (Smartes Quartier)
jenawohnen GmbH</p> |
|--|---|

BERLIN-BRANDENBURG ■ BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.

- | | |
|--|--|
| <p>82 Berlin Marzahn-Hellersdorf, Murtzaner Ring
Wohnungsgenossenschaft FRIEDENSHORT eG</p> <p>84 Potsdam, Am Schlaatz, Wieselkiez
Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG</p> <p>86 Berlin Marzahn-Hellersdorf, Rotes Viertel
STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH</p> <p>88 Rathenow, Berliner Straße
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Rathenow</p> <p>90 Senftenberg, Häuserstraße
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg</p> <p>92 Potsdam, Drewitz, Gartenstadt
Pro Potsdam GmbH</p> | <p>94 Berlin Marzahn-Hellersdorf, Ludwig-Renn-Straße
degevo AG</p> <p>96 Oranienburg, Havelkarree
Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Oranienburg</p> <p>98 Prenzlau, Scharrnstraße
Wohnungsgenossenschaft Prenzlau e.G.</p> |
|--|--|



2022



08 STADT UND QUARTIER

Artikel über die Broschüre DW 04/2022 Die Wohnungswirtschaft

DW 06/2022

ERNEUERUNG UND UMBAU DER WOHNUNGSBAUSERIE 70

Lernen für den zweiten Modernisierungszyklus

Eine neue Dokumentation des Kompetenzzentrum Großsiedlungen e. V. zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des Umbaus der Gebäude und ganzer Quartiere, die im Plattenbautyp WBS 70 errichtet wurden. In Kooperation mit den ostdeutschen GdW-Regionalverbänden erfolgte eine sorgfältige Analyse der Umbaukonzepte und eine gründliche thematische Auswahl der Beispiele.

Von Dr. Bernd Hunger

Die Gebäude der Wohnungsbauserie (WBS) 70 sind bis heute prägend für die Städte und Gemeinden in den neuen Bundesländern. Sie sind ein Zuhause für viele Bewohnerinnen und Bewohner. Über 600.000 Wohnungen dieser

Serie wurden errichtet – nicht nur in den Wohnsiedlungen am Stadtrand, sondern in abgewandelter Form mit individuellen Entwürfen ab den 1980er Jahren auch in den Innenstädten.

Daher sind die Wohnungsbestände des Typs WBS 70 auch heute noch vielerorts stadtbildprägend und identitätsstiftend. Die ursprünglichen Entwürfe und die Weiterentwicklungen 30 Jahre nach der Wiedervereinigung sind vielfältig. Ab 1970 wurde an der Serie gearbeitet und immer wieder optimiert, um eine stärker rationalisierte Bauweise und gleichzeitig variantenreiche Grundrisse zu erreichen. Der erste Experimentalbau entstand 1973 in Neubrandenburg.

In den Jahren nach 1990 wurde ein erheblicher Teil der Bestände mit immensen Investitionen modernisiert, wobei es vor allem um die energetische Ertüchtigung der Gebäude ging, aber auch um Verbesserungen der Gebäudeausstattung und um Grundrissänderungen, entsprechend den mit der Entspannung des Wohnungsmarkts einhergehenden gestiegenen Erwartungen an die Wohnqualität. Mittlerweile steht ein zweiter Modernisierungszyklus



Dr. Bernd Hunger
Vorsitzender
Kompetenzentrum
Großsiedlungen e. V.
BERLIN

an. Viele Maßnahmen sind in die Jahre gekommen. Zugleich legen die ambitionierten klimapolitischen Ziele die Messlatte in der Bestandserneuerung höher. Deshalb ist ein kreativer Rückblick, fokussiert auf die Wandelbarkeit des Plattenbautyps in Anpassung an veränderte Bedürfnisse, hilfreich.

Wenn man die aktuelle Dokumentation des Kompetenzzentrums Großsiedlungen (siehe Infotext) der Projekte aus allen neuen Bundesländern durchblättert, wird die große Flexibilität des auf Großplatten beruhenden Bausystems der Wohnungsbauserie 70 veranschaulicht. Nachdem Anfang der 1990er Jahre zunächst geklärt werden konnte, dass die Statik der Gebäude langfristig tragfähig ist und bauphysikalische Mängel mit vertretbarem Aufwand reparabel sind, startete ein weitreichendes Modernisierungs- und Umbaugeschehen.

Unterschiedliche lokale Erfordernisse – verschiedenartige Konzepte

Das Spektrum der Beispiele zeigt eine Vielfalt, die Ausdruck der verschiedenartigen lokalen Erfordernisse und Marktconstellationen ist. So ging und geht es in schrumpfenden Städten und Gemeinden mit entspannten Märkten um partiellen Rückbau bei gleichzeitiger Aufwertung des verbliebenen Bestandes. Auf angespannten Märkten wurde eher die Bestandsaufwertung, verbunden mit Aufstockungen und ergänzendem Neubau im Quartier, praktiziert.

Das Herangehen an die Erneuerung der großen Wohngebiete in den größeren Städten erfolgte häufig

teilweise ist auch ein Umbau kostet und ist finanziell nur über Fördermittel oder eine Quersubventionierung wirtschaftlich tragbar. Durch was ist grandioser Umbau angelegt?

Positionale städtebauliche Neuordnungen, aber auch Grundrissänderungen werden in den unterschiedlichen Projekten mit unterschiedlichem Erfolg. Die Kriterien sind dabei auch für zukünftige Vorkabinen als tragfähig zu bewerten.

Aufwertung des baus des Quartiers durch etwas zu modernisieren, zum Beispiel einen attraktiveren und identitätsstiftenden Ort respektive Status – Schaffung eines vielfältigen Angebots, das nachgefragt und im Bestand nicht vorhanden ist. – Umwertung der sozialen Mischung durch Angebote mit besonderer hoher Qualität zu einem höheren Mietpreissektor.

Prinzipien des Umbaus

Die Analyse der Projekte lässt Prinzipien erkennen, die für die anschließende zweite Phase der Erneuerung insbesondere von Bedeutung sind. Diese sind:

63 Jahre Wohnungsbauserie 70

Die Dokumentation der Sanierungs- und Umbaukonzepte zeigt die Vielfalt der Beispiele und die Weiterentwicklung der WBS 70. Die Dokumentation zeigt die Vielfalt der Beispiele und die Weiterentwicklung der WBS 70. Die Dokumentation zeigt die Vielfalt der Beispiele und die Weiterentwicklung der WBS 70.

Zu bestellen ist die Dokumentation unter: www.gross-siedlungen.de

STADT UND QUARTIER 11



Mit dem Teilabriss des Blockbaus und dem neuen zentralen Eingangsrisse mit 1400qm Pro-Blockfläche ist, genau der Maßstab der Wohnungsbauserie 70, ein Blockbau mit 1400qm Pro-Blockfläche und 1400qm Pro-Blockfläche entstanden. Das Penthouse ist eine neue Wohnfläche.

- Vom Einzelbau zum Quartier: Das Erneuerungskonzept für die Wohngebiete wird in der Betrachtung des gesamten Quartiers als Ganzes (gelb) differenziert im Quartier das vielfältigste Wohnangebot – qualitativ und preislich – wird durch das Zusammenpacken von Umbau und Modernisierung in verschiedenen Stufen zu angestrebt, ergänzt durch ergänzenden Neubau im Bestand.
- Flexibilität von Wohnqualität zum Gebäude: In der Attraktivität des Wohnraums entscheidend durch das wohnungstypische Umfeld geprägt wird, wird die Erneuerung der Gebäude mit der Qualitätsgewinn der Wohnqualität verbunden.

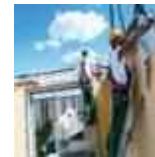
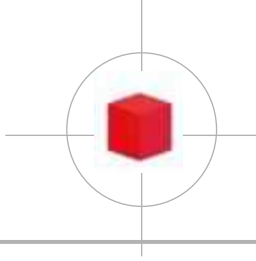


50 JAHRE
WOHNUNGSBAUSERIE WBS 70



VIelfältiger Wandel durch Weiterentwicklung





> Weiterführung einer Podcast-Reihe

mit

Dr. Hans Jürgen Gaudig, Langjähriger Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH

Prof. Achim Felz, Architekt der WBS 70

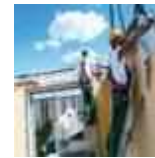
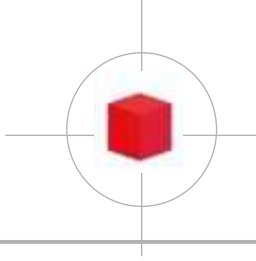
In Vorbereitung:

Michael Bräuer, Architekt und Städtebauer, Staatssekretär im Ministerium für Bauwesen (1990)



Januar
2022

Matthias Klenke und Dagmar Weidemüller im Gespräch mit Prof. Achim Felz



Themen – Aktivitäten – Projekte

I Sozialer Zusammenhalt

II Wie weiter in Großsiedlungen?

III Umbau der Platte

IV Forschungsprojekte

V Internationales

VI Triennale der Moderne

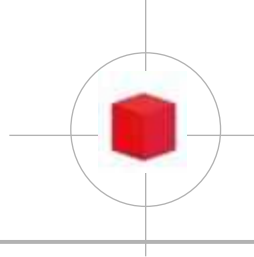
VII Vereinsarbeit



- Forschen mit Kindern und Jugendlichen zur Wohnqualität der Zukunft
- „Rethink Density - Vom Umgang mit der Dichte in Zeiten der Entdichtung“
- „Hybridize the Ordinary“
- Workshop am 01. April TU Berlin



2022



SAVE THE DATE

1. April 2022 von 9.00 - 13.00 Uhr*

*Nachmittag: Besichtigung einer Großsiedlung (fakultativ)

Forschungsworkshop an der TU Berlin

Die richtige Mischung?! Großwohnsiedlungen an peripheren Lagen

Mischungsstrategien für genossenschaftliche, kommunale und private Wohnungsunternehmen für die Entwicklung, Erneuerung und Vermietung großer Wohnsiedlungen im Vergleich Berlin – Zürich

Programmpunkte

- Einordnung soziale Mischung in der wohnungswirtschaftlichen Praxis
- Möglichkeiten und Hindernisse
- Erkenntnisse im Vergleich Berlin und Zürich

Session 1:

Wie gelingt der Turnaround für neue Zielgruppen?

Session 2:

Wie gelingen diskriminierungsfreie, gut gemischte (Erst-) Vermietungen?

Session 3:

Wie lassen sich soziale Mischung und gesellschaftliche Verantwortung mit Rendite vereinen?

Podium „Wie weiter“:

- Wichtigste Erkenntnisse
- Next Steps

Es begrüßen Sie zum Workshop an der TU Berlin :

Prof. Dr. Kristin Wellner (TU Berlin)

Dr. Joëlle Zimmerli (Zimraum GmbH)

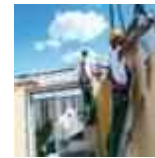
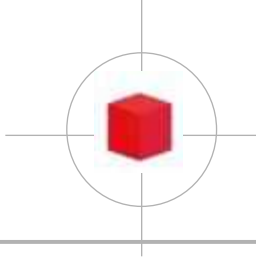
Prof. Dr. Peter Ilg (HW Zürich)

Stine Kolbert und Ben Gabriel (beide TU Berlin)

it den
Präsenz
en unter
benen
chtlinien.

Rundgang
durch die
Gropiusstadt





Themen – Aktivitäten – Projekte

I Sozialer Zusammenhalt

II Wie weiter in Großsiedlungen?

III Umbau der Platte

IV Forschungsprojekte

V Internationales

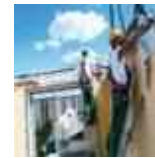
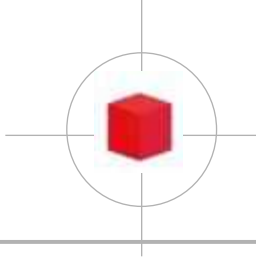
VI Triennale der Moderne

VII Vereinsarbeit



2022

- AA-Projekt “PRO Nachbarschaften” Endbericht
- AA-Antrag “PRO Nachbarschaften II”
- IWO-Projekt mit Weissrussland uw. Ländern
- Finnland (Oulu)
Building Health Seminar, University of Oulu 12., 13.
oder 14.10.



Projektidee des Kompetenzzentrums zur Unterstützung der Ukraine

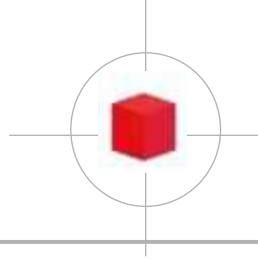


2022

- Gewinnung ukrainischer Architekten in Deutschland und Architekten in der Ukraine
- Gemeinsame Überarbeitung eines Typenhaus-Projektes auf die Situation in der Ukraine
- Finanzierung bis zu 10 T€ aus WiPlan 2022
- Gewinnung weiterer Unterstützer für das Projekt



für die Ukraine



Themen – Aktivitäten – Projekte

I Sozialer Zusammenhalt

II Wie weiter in Großsiedlungen?

III Umbau der Platte

IV Forschungsprojekte

V Internationales

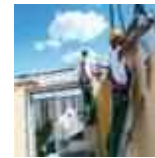
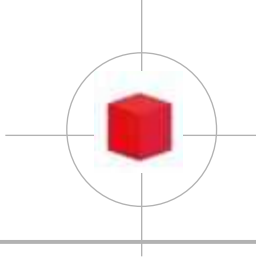
VI Triennale der Moderne 2022

VII Vereinsarbeit

Triennale der Moderne 2022 – WOHNEN – ARBEITEN – LEBEN

- Großsiedlungen als fester Bestandteil der Moderne
- Auftakt-Wochenende in Berlin 29.09. – 03.10.22
- Fachtagung:
- Projektbeantragung und Umsetzung
- inkl. internationaler Beteiligung
- **Beitrag CoC** : Fachtagung Thema: Moderne komplex - Komplexer Wohnungsbau von sozial bis klimaneutral





Diskussion

Themen – Aktivitäten – Projekte

I Sozialer Zusammenhalt

II Wie weiter in Großsiedlungen?

III Umbau der Platte

IV Forschungsprojekte

V Internationales

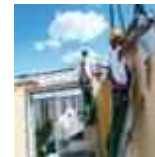
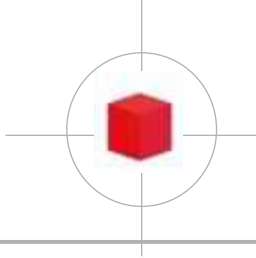
VI Triennale der Moderne

VII Vereinsarbeit



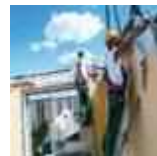
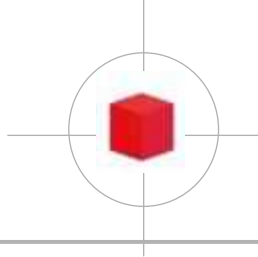
2022

- Mitgliederversammlung in München (09.-10. Juni 2022)
- Projekt "Urbanität und Vielfalt"
- Jahrestagung 2022 im Rahmen der Triennale
- Führungen und Vorträge
- Ausstellungsaktualisierung
- Mitgliederwerbung
- Interne Vereinstätigkeit
 - Berichte, Wirtschaftsplan, Steuern, Abrechnungen, Verträge, Internet



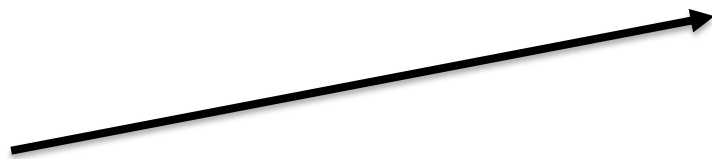
- Delegation von Studenten der Uni Delft
- WIWOG Wittenberg mbH in Gropiusstadt und Hufeisensiedlung
- TU- Mitarbeitern und Dr. Hunger /Weidemüller Friedrichsfelde
- Internationale Studentengruppe und M. Melnikova/Weidemüller Friedrichsfelde

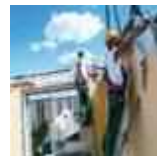
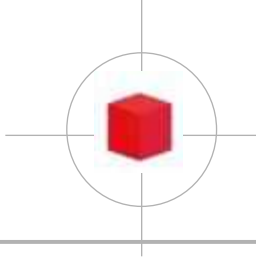




- Wirtschaftsplan 2022 - **Vorschlag** -

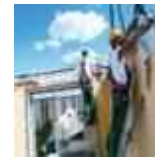
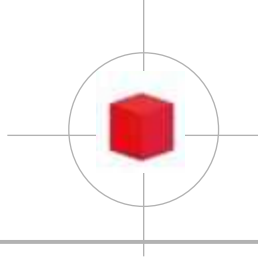
	Plan 2022	
Einnahmen		Projektmittel - Ausgaben 2022:
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €	Jahrestagung: 10.000 €
2. Projektmittel	67.500,00 €	Querschnittsanalyse: 15.000 €
3. Sonstiges	0,00 €	WBS 70: 20.000 €
4. Zuwendungen/Spenden	0,00 €	Mitgliederversammlung 6.000 €
5. Übertrag	38.775,59 €	Forschung/Intern. 2.500 €
Gesamt Einnahmen	206.275,59 €	Intern. Projekte 5.000 €
		Internet/Podcasts 7.500 €
		Urb. + Vielfalt: 1.500 €
		StadtWertSchätzen: 2.500 €
		<u>Sonstiges:</u> <u>5.000 €</u>
		Gesamt: 75.000 €
Ausgaben		
1. Personalkosten	80.000,00 €	
2. Sächliche Ausgaben	51.000,00 €	
3. Projektmittel	75.000,00 €	
4. Unvorhergesehenes	275,59 €	
Ges. sächliche Ausgaben	206.275,59 €	
Kontostand	0,00 €	





- Wirtschaftsplan 2022 - **Vorschlag**-

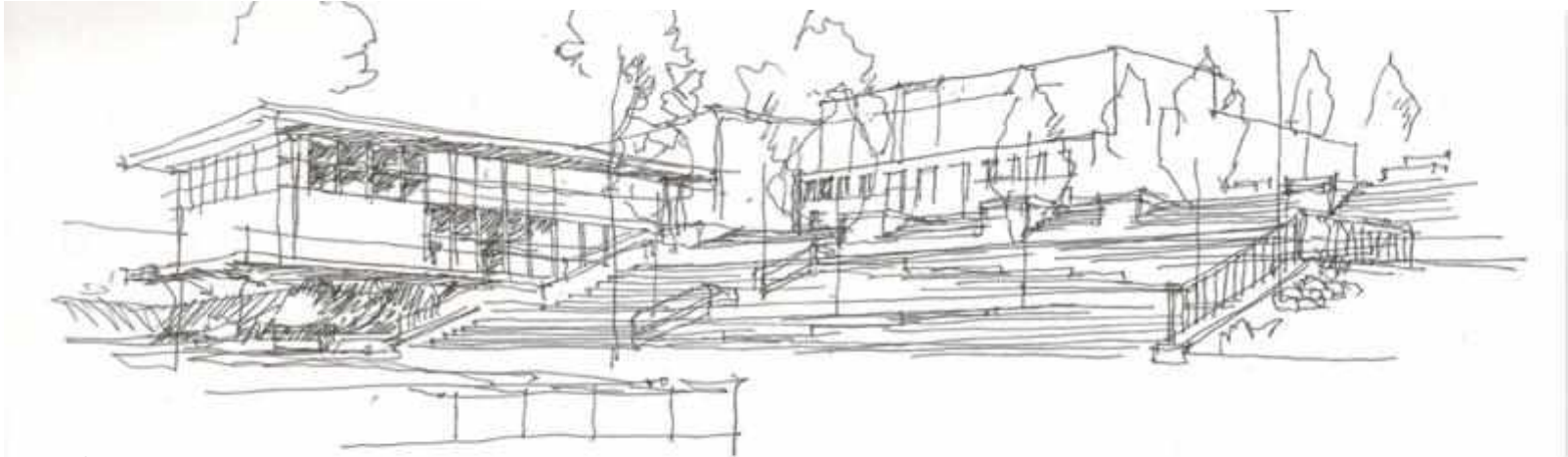
	Plan 2022	IST 02.06.2022
Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	100.000,00 €	13.500,00 €
2. Projektmittel	67.500,00 €	37.485,00 €
3. Sonstiges	0,00 €	0,00 €
4. Zuwendungen/Spenden	0,00 €	0,00 €
5. Übertrag	38.775,59 €	38.775,59 €
Gesamt Einnahmen	206.275,59 €	89.766,09 €
Ausgaben		
1. Personalkosten	80.000,00 €	32.194,35 €
2. Sächliche Ausgaben	51.000,00 €	9.448,47 €
3. Projektmittel	75.000,00 €	22.543,06 €
4. Unvorhergesehenes	275,59 €	0,00 €
Ges. sächliche Ausgaben	206.275,59 €	64.185,88 €
Kontostand	0,00 €	25.580,21 €



2022

DISKUSSION UND MEINUNGSAUSTAUSCH

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Bleiben Sie gesund!**



Ihr Team des Kompetenzzentrums Großsiedlungen e.V.



Dipl.-Ing. (FH) Ralf Protz
Leiter des
Kompetenzzentrums
Großsiedlungen



Dipl.-Ing. Dagmar Weidemüller
Stadtplanerin / wiss. Mitarbeiterin
Kompetenzzentrum
Großsiedlungen



Maria Melnikova
Stadtplanerin / Gastforscherin im
Kompetenzzentrums
Großsiedlungen



Dr. Bernd Hunger
Vorsitzender
Kompetenzzentrum Großsiedlungen